Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 44 (1968-1969)

Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

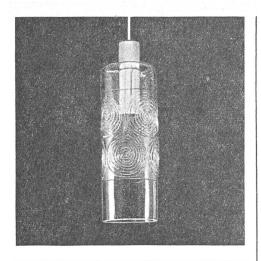
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

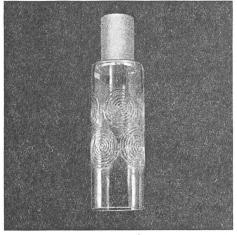
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

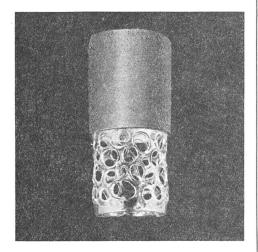
Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch









Formschöne Leuchten





BAG Bronzewarenfabrik AG 5300 Turgi Telefon 056 / 3 11 11

Ausstellungs- und Verkaufsräume: 8023 Zürich, Konradstrasse 58 Telefon 051 / 44 58 44

8023 Zürich, Pelikanstrasse 5 nähe Bahnhofstrasse Telefon 051 / 25 73 43

Inhalt

Briefe an die Herausgeber. Leser schreiben	6
Kulturkritische Notizen. Priester proben den Aufstand. Von Rudolf Stickelberger	ç
Kreuzworträtsel. Von Ernst Hugentobler	13
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber	17
Natur und/oder Tourismus. Ein Gespräch rund um den Nationalpark von Dr. Robert Schloeth, Verwalter des Nationalparks, und Otto Largiadèr, Kur- und Verkehrsdirektor von Pontresina, mit Beat Hirzel	18
Onkel Ferdinand und die Pädagogik. Von René Gilsi	21
Am Rande. Auserwählt? Von Beat Hirzel	24
Photos: B. Kirchgraber, A. Wolfensberger, H. Baumgartner	25
Brief aus London. Tradition und Avantgarde. Von Doris Winny-Meyer	29
Kleine Dinge. Fische haben einen sechsten Sinn. Von Willy Gamper	30
Wider das «blaue Blut». Von Martin H. E. Hürlimann	30
Welt zwischen Welten. Zwei Jahre als Redaktor in Zentralafrika. Von Beat Christoph Baeschlin	32
Bücher, die zu reden geben. Lesenswertes zur Ausländerfrage. Von Daniel Roth	36
Laut gedacht. Das falsche Bild. Von Armin Heller	38
Der Tod im Café. Erzählung von Hermann Burger	38

Fortsetzung auf übernächster Seite



Bestseler

Die neueste Statistik zeigt: VW an der Spitze! Seit 18 Jahren ohne Unterbruch. Diesmal mit 23 500 VWs – von insgesamt 167 606 zugelassenen Wagen. Das sind die genauen und offiziellen Zahlen von 1968. Harte Beweise! Nun – man muss der Beste sein, um Bestseller zu werden...

Doch: Warum steht VW an der Spitze? Und: Warum ist der klassische Käfer ein Evergreen-Käfer? Wir kennen selbst vielleicht nicht alle Gründe. Aber wir kennen bestimmt die wichtigsten. Hi sind siel Grund 1: Der Käfer ist ein wirklich gutes Auto. Weitere Gründe?

Zweikreis-

Bremsanlage
Die Vorderund Hinterräder haben je
einen eigenen
Bremskreis.

Viele Karosserieteile sind abschraubbar. Leichter Austausch, kleinere Reparaturkosten

Sicherheits-Passagierzelle

Sicherheits-Passagierzelle
Sie ist stahlhart und verformt
sich nicht, selbst wenn der
Wagen mit 50 km/h gegen
eine Betonwand prallt,
Es schieben sich dabei auch
keine Teile des vorderen
Wagens in den Innenraum.
Der Käfer übertrifft hierin sogar
die strengen amerikanischen
Sicherheitsbestimmungen.

Pufferzone

Entgegen einer verbreiteten Ansicht wirkt der Frontmotor nicht wie ein schützender Panzer. Der starre Motorblock Panzer. Der starre Motorblock ist kaum verformbar. Bei einem Aufprall überträgt er den Stoss fast unver-mindert nach hinten. Die motorfreie Pufferzone hingegen absorbiert bei einem frontalen Zusammenstoss die Aufprall-Energie.

Sicherheitslenksäule Sie schiebt sich bei einem Aufprall zusammen.

Sicherheitslenkrad Aus elastischem Spezial-material.

Senkrecht gestellte Scheinwerfer Sie konzentrieren das Licht voll auf die Fahrbahn.

Scheibenwischer Regulierbare Geschwindigkeit Iangsam für Nieselregen schnell für Wolkenbrüche

Luftkühlung Luft gefriert nicht, Luft kocht nicht. Keine Wasserschläuche, Keine Wasserschläuche kein Frostschutzmittel.

Kühler Fehlt, da Luft-kühlung.

Das Motorgewicht liegt auf der Antriebs-achse. Der Antrieb-geht direkt auf die Räder. Keine Kardan-

welle, geringeres Gewicht, einfachere Technik. Darum weniger reparaturanfällig.

Breite Spur Ergibt eine gute Strassenlage.

Automatik Weniger Ablenkung, kein Kuppeln, kein Schalten. Die Hände bleiben am Lenkrad.

Grosse Räder Und Einzelradauf-hängung. Ruhiges Fahrverhalten auch auf schlechten Strassen. Längere Laufzeit der Pneus.

Sicherheits-felgen Bei Luftverlust verhindern sie das Abspringen der Reifen.

Plattformchassis Guter Schutz der Wagenunterseite

Gut ausgebaute Service-organisation in der ganzen Welt. Allein in der Schweiz weit über 400 Vertretungen. Keine ständigen Modellwechsel Sehr hoher Wiederverkaufs-

VW 1200 VW 1300 VW 1500 Sport Fr. 6995.-Fr. 7295.-Fr. 7885.-



SCHINZNACH-BAD GENERALVERTRETUNG



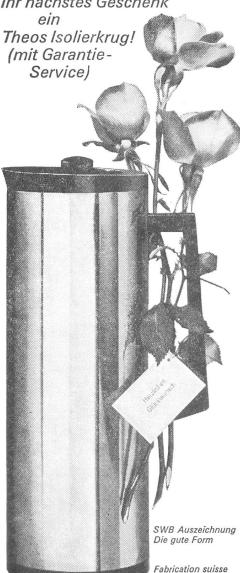
Fortsetzung Inhalt

Theos

Der Theos Krug hält Ihre Getränke 12 Stunden heiss oder 2 Tage lang kalt.

Ob klassisch oder modern, ist er in Form und Finish unerreicht.

Darum Ihr nächstes Geschenk



Frauenspiegel

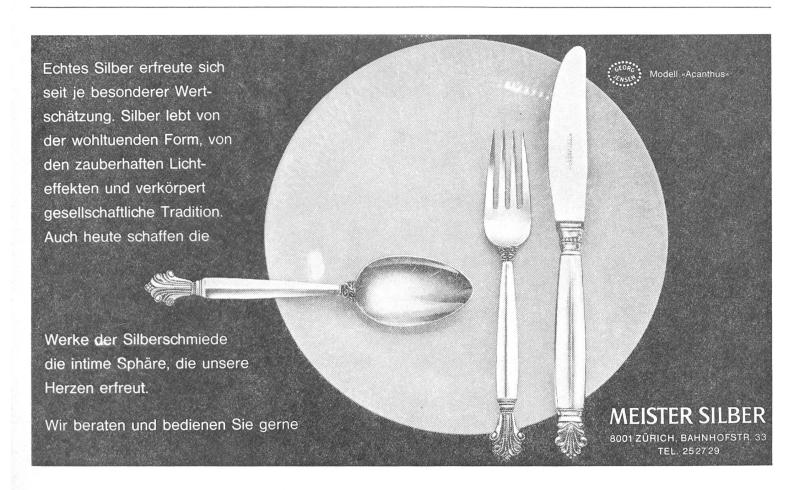
Das Kind braucht ein Stuck Eigenweit. von Dr. Emil E. Kobi	42
Herbst. Gedicht von Josef Ruckstuhl	43
Glossen. Von Arthur Häny	44
Von Brennesseln, Enten und Glückskäfern. Gartenbiologie einer Idealistin. Von Sina Semadeni-Bezzola	45
Wie machen es die andern	50
Vexierbild von heute. Von Henry Wydler	50
Zwischen Schlamperei und Sklaverei. Von Marie-Louise Zimmermann-Ruoss	51
Küchenspiegel	
Pilze schießen aus dem Boden. Von Anne-Louise Huber-Zimmerli	53
Vorsicht beim Sammeln! Von Dr. Claire-Louise Tgetgel-Schelling	55
In Kürze	
Blick auf die Schweiz. Unbewältigte Vergangenheit. Von Oskar Reck	58
Blick in die Welt. Erziehung zum Reichtum. Von Edwin Bernhard Gross	59
Der Stefan Stückli. Kinderseite von Franziska Fasel. Zeichnungen von Charlotte Rigert	60

In den nächsten Nummern lesen Sie:

Überall Kellertheater Bald Vogelmenschen? Schöpferisches Tun mit Stoffen Ein Teppicheinkäufer erzählt



Davos-Parsenn-Bahnen Sportbahnen Pischa





Eine Monatsschrift

Redaktion

Dr. Daniel Roth Beat Hirzel Heidi Roos-Glauser Marie-Louise Zimmermann-Ruoss

Kaufmännische Leitung: Gerhard Hartmann

Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telefonischer Anmeldung. Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme, Rücksendung nur, falls frankiertes und adressiertes Antwortcouvert beiliegt.

Inseratenannahme durch den Verlag. Inseratenpreise: Eine Seite Fr. 980.—, ½ Seite hoch Fr. 660.—, ½ Seite quer Fr. 495.—, ⅓ Seite Fr. 335.—, ½ Seite Fr. 172.—. Bei Wiederholung Rabatt. Farbseiten Fr. 1650.— netto. 2. und 3. Seite Umschlag farbig Fr. 1350.— netto. Inseraten-Schluß am 1. des Vormonats. Farbseiten früher.

Abonnementspreise

Pr

Schweiz	
für 24 Monate	Fr. 65.30
für 12 Monate	Fr. 35.65
für 6 Monate	Fr. 18.80
Ausland	
für 12 Monate	Fr. 40.—
eis der Einzelnummer	Fr. 3.30

Bestellungen nehmen jederzeit entgegen der Verlag sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Druck und Expedition Buchdruckerei AG Baden, Papier der Mühlebach-Papier AG Brugg.

Adresse von Redaktion und Verlag Hirschengraben 20, 8023 Zürich Telefon 051 32 34 31 Postcheckkonto 80 - 7061 Zürich

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Neu

Soeben erscheint in dritter, durchgesehener Auflage das Werk von

Prof. Peter Meyer

Europäische Kunstgeschichte

Band I

Aus einem gesamteuropäischen Gesichtspunkt geschrieben wie kaum eine andere Kunstgeschichte wirkt diese konzentrierte, kritische, überall auf eigener Denkmälerkenntnis und einer soliden humanistischen Bildung fussenden Darstellung so frisch wie je. Sie wendet sich an gebildete Leser ohne spezielle Fachkenntnisse und spricht insbesondere auch den allgemein geschichtlich Interessierten an.

416 Seiten, 567 Abbildungen, Naturleinen, Fr. 59.50

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

